

Das Gehörte geht tiefer!

Land: Republik Indonesien, Südostasien

Region: Maluku-Provinz

Projektdauer: bis 2014

Fokus: Gottes Wort in Erzählform

Empfänger: Nuauulu-Sprecher in der Maluku-Provinz

Lokale Partner: Einheimischer Kirchenverband

Projekt-Nr.: IPC-857.5

Wycliffe Schweiz

wir übersetzen Hoffnung

Poststrasse 16, 2504 Biel

Telefon 032 342 02 46

Telefax 032 342 02 48

Email

projectfunding@wycliffe.ch

Postcheckkonto

40-29796-5

IBAN

CH72 0900 0000 4002 9796 5

Swift/BIC: POFICHBEXXX



Die Bibel erzählt – für die Nuauulu in Indonesien

Situationsbeschreibung



Das Land: Die Republik Indonesien ist der grösste Inselstaat der Welt: 240 Mio. Einwohner leben auf mehr als 6000 Inseln. Weitere 11 500 Inseln sind unbewohnt.

80% der Bevölkerung Indonesiens sind Moslems, d.h. in keinem anderen Land leben so viele Moslems wie in Indonesien. 10% der Bevölkerung sind Protestanten, 3% Katholiken, 2% gehören unabhängigen Kirchen an, 1,3% sind Hindus, und 1% sind Buddhisten. Knapp die Hälfte der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft. Exportprodukte sind Gold, Kupfer, Kohle und Holzprodukte.

In Indonesien werden 722 Sprachen gesprochen. Das Bahasa-Indonesisch ist die offizielle Landessprache, wird jedoch in vielen ländlichen Gebieten nur mit Einschränkungen oder überhaupt nicht verstanden.

Die Region: In der Maluku-Provinz leben 86 Sprachgruppen. Eine grosse protestantische Kirche ist dabei, systematisch den Übersetzungsbedarf in



der Provinz zu erfassen mit dem Ziel, die Bevölkerung, darunter viele Namenschristen, mit Gottes Wort zu erreichen, und zwar in der Sprache des Herzens, der Muttersprache.

Was bisher geschah

Gegen Ende der 80er Jahre begann ein Team mit der Übersetzung der Bibel in die Nuauulu-Sprache auf Maluku. In den folgenden Jahren wurden eine Reihe von biblischen Büchern fertiggestellt und gedruckt: 1.Mose, Markus, Apostelgeschichte, 1.+2.Thessalonicher, 1.+2.Timotheus und Titus. Weitere Teile waren in Bearbeitung, doch dann musste die Arbeit plötzlich aufgrund von politischen Unruhen unterbrochen werden. Die Hauptübersetzerin arbeitete 10 Jahre lang in anderen Projekten mit und konnte erst 2009 in das Nuauulu-Gebiet zurückkehren. Ernüchtert stellte sie fest: Das gedruckte Wort Gottes war nicht der beste Kanal, um die vom oralen Lernstil geprägte Nuauulu-Bevölkerung mit der Guten Nachricht zu erreichen. Das gedruckte Wort wurde nicht genutzt, ausser für die Schriftlesung im Gottesdienst, - und das auch nur, wenn die Übersetzerin anwesend war!

In oralen Kulturen lesen häufig selbst diejenigen, die zur Schule gingen, nicht viel. So beschloss die Übersetzerin zusammen mit einer einheimischen

Mitarbeiterin, andere Wege zu finden, auf denen Gottes Wort zu den Nuaulu reden würde. Sie begannen, übersetzte Texte in Audioformat auf CDs zu brennen, ergänzt durch Bilder, die die Geschichten veranschaulichten. Doch dann stellten sie fest, dass biblische Inhalte auf noch mehr Interesse stossen, wenn sie in Form von gut vorbereiteten Geschichten erzählt werden! Ein Seminar half den beiden Kolleginnen, die Prinzipien des Erarbeitens von Bibelgeschichten besser zu verstehen und anwenden zu können. Zwei biblische Geschichten wurden kürzlich in Videoformat gebracht und können nun mit Hilfe von Mobiltelefonen heruntergeladen und weiter versandt werden. Erste Reaktionen darauf sind sehr positiv!

Was soll erreicht werden?

Das Team ist dabei, eine Basis-Serie von Geschichten über Gottes Heilsplan zu erarbeiten: Zentrale Teile des Alten und Neuen Testaments ermöglichen so den Nuaulu, einen Überblick über Gottes Handeln zu erhalten.



Gemeindeleiter lernen mehr über die Erzählmethode

Es wurden Inhalte ausgewählt, die Jesu Macht über Geister und Dämonen illustrieren, denn die Furcht vor dunklen Mächten ist bei den Nuaulu sehr real. Weil die Geschichten auf so grosses Interesse stossen, erwartet das Team, dass die Christen „Erzähl-Treffs“ organisieren werden, um so die Verbreitung zu vervielfachen.

Geplante Aktivitäten für 2012

- Die Basis-Serie von 10 Geschichten zum Thema „Jesus ist stärker“ fertig stellen
- Alle Geschichten mit Hilfe eines Beraters detailliert auf Genauigkeit prüfen

Partnerorganisationen

Ein einheimischer protestantischer Kirchenverband mit 500 000 Mitgliedern in 700 Gemeinden.

Finanzielle Bedürfnisse

Das Nuaulu-Projekt hat für 2012 ein Gesamtbudget von ca. 10 000 CHF. Geplanter Beitrag aus der Schweiz: 6400.- CHF.

Projektdauer: zunächst bis zum Jahr 2014